Ortsverwaltung Weitenung

ö 07/2026

Niederschrift

**über die öffentliche Ortschaftsratssitzung am Montag, 13.07.2026,
in der Rheintalhalle Weitenung, Wiesenweg 1**

Sitzungsdauer: 19.00 – 19.58 Uhr

Anwesend sind:

1.	Vorsitzende	Birgit Lorenz, Ortsvorsteherin
2.	Ortschaftsräte anwesend	Philipp Ernst Stefanie Regenold Nicole Burkart Yves St. Pierre Herbert Lutterodt Christian Müller Anja Veith Rüdiger Huck
3.	Ortschaftsräte abwesend	Anja Pönicke
4.	Weitere Teilnehmer:	Bürgermeister Daniel Fritz Thomas Bauer (Forst) Helena Bauer (Forst) Martin Damm (Liegenschaften) Markus Ernst (Hochbau) Herr Frank, BGV (Versicherung) Katrin König-Derki, Presse BNN
5.	Protokollführer	Ortschaftsrat Yves St. Pierre (Übertrag in die Niederschrift Melanie Kremer)

Tagesordnung

1. Bürgerfragestunde
2. Digitalisierung der Gremienarbeit im Ortschaftsrat Weitenung
3. Bauvoranfrage Flurstück 276/1, Weitenunger Straße
4. Bauvoranfrage Flurstück 3859, Gleißlestraße 38
5. Informationen Ortsvorsteherin
6. Anfragen durch Ortschaftsräte

Vor Beginn der Bürgerfragestunde eröffnet Bürgermeister Fritz die Sitzung mit der Information zur Ausgangslage der Badestelle

Bürgermeister Fritz informiert, dass die Badestelle im Jahr 2018 eröffnet wurde. Davor war der See komplett für den Badebetrieb gesperrt.
Status Quo: Baden außerhalb der ausgewiesenen Badestelle ist verboten.

Gremienbeschluss vom Gemeinderat und Ortschaftsrat war, dass jede übrige Badeaktivität zu unterbinden ist.

Badezugänge sollten bereits schon früher zurück gebaut werden.
Problematisch an der aktuellen Situation ist, wie vorgegangen wurde und wie die Maßnahmen zur Unterbindung des Badens an den nicht erlaubten Stellen durchgeführt wurden.
Dieser Vorgang soll stadtintern aufgearbeitet werden, es laufen bereits stadtinterne Gespräche.
Bürgermeister Fritz erklärt, dass die städtischen Prozesse eigenverantwortlich durchgeführt werden, Entscheidungen/Handlungen obliegt der Verwaltung/den Fachbereichen.

Herr Damm (Abteilung Liegenschaften) räumt ein, dass die Aktion unglücklich war.
Hinweis: 2018 war eine Stellungnahme des Landkreises erforderlich.
Auflage: illegales Baden, Zelten und Grillen sind verboten.
Ausgenommen waren/sind Zugänge von Angelplätzen.

Eine Bürgerin fragt, warum die Aktion gerade jetzt vollzogen wurde. Für private Personen ist/sind Füllungen verboten.

Herr Bauer (Abteilung Forst) antwortet, dass die Waldbrandgefahr und Vogelbrut im April am höchsten ist, daher musste man zuwarten bis es jetzt möglich war, Rückschnitt ist nicht einfach entflammbar.

Ein Bürger sagt, dass an der Badestelle gesundes Holz entfernt wurde. Er möchte wissen, warum und ebenso möchte er wissen, warum die Zugänge für Radfahrer geschlossen wurden.

Herr Bauer (Abteilung Forst) antwortet, dass die Erlen in Ufernähe ausgekalgt waren, dafür müssen Bäume in nächster Nähe entfernt werden. Der Eingriff ist minimal.
Die übrigen Füllungen „Bedränger“ wurden entfernt um die Bestandsqualität zu fördern.

Hinweis von Bürgermeister Fritz, eine Erweiterung der Badestelle muss Versicherungs- und Naturschutzprüfungen erfüllen.
Die Entscheidung liegt beim Ortschaftsrat, vorherige Prüfungen vorausgesetzt.

Herr Frank (BGV Versicherung) verweist auf einen tödlichen Badeunfall, der an einem See in Offenburg passierte.
Die BGV hat die Seen im Umkreis bewertet, darunter auch den Baggersee Weitenung.
Die erste Maßnahme war die Aufstellung eines Zauns mit dem Hinweisschild „Baden verboten“.
Das Interesse an der Badestelle war jedoch weiterhin groß.
Daraufhin wurde die sicherste Stelle, die heutige Badestelle, als erlaubten Zugang in den See gewählt.
Die Stadt ist haftbar für die Sicherheit am Baggersee und muss daher Maßnahmen ergreifen, die das Baden an unerlaubten Stellen erschwert – siehe aktuelle Vorgänge.
Weitere Maßnahmen wäre die Aufstellung eines Zaunes oder die Bestellung eines Sicherheitsdienstes.

Ein Bürger fragt, ob die geschlossenen Zugänge wieder geöffnet werden.
Herrn Bauer (Abteilung Forst) und Bürgermeister Fritz antworten, dass dies geprüft werden muss.
Herr Bauer rät jedoch davon ab, denn die Gefahr für parkende Besucher und Verkehrsteilnehmer entlang der Landstraße würde dann wieder zunehmen.

Ein Bürger fragt, wie viele Bäume gefällt wurden. Herr Bauer (Forst) konnte diese Frage nicht beantworten.
Ein Bürger merkt zur Rechtfertigung des Forsts an, dass die Maßnahmen aus seiner Sicht unverhältnismäßig gewesen seien.
Bürgermeister Fritz meldet daraufhin zurück, dass die durchgeführten Maßnahmen intern diskutiert werden.
Ortsvorsteherin Birgit Lorenz sagt, dass es leider keine Einsicht seitens der Menschen gab, die am See gegrillt haben, trotz hoher Waldbrandgefahr. Es wurde Stufe 4 von 5 erreicht.

Weiteren Fragen zu diesem Thema wurden seitens der Bürger nicht gestellt.
Die Ortsvorsteherin geht zur Tagesordnung über.

Top I
Bürgerfragestunde

-keine Fragen –

TOP II
Digitalisierung der Gremienarbeit im Ortschaftsrat

Die Ortsvorsteherin Birgit Lorenz stellt die Vorlage zur Beschließung zur Digitalisierung der Gremienarbeit des Ortschaftsrats vor.

Beschlussvorschlag

a) Der Ortschaftsrat stimmt der Nutzung eines Ratsinformationssystems zur Bereitstellung von Sitzungsunterlagen zu. Das integrierte Bürgerinformationssystem wird zur Veröffentlichung öffentlicher Sitzungsunterlagen genutzt.

b) Die Sitzungen des Ortschaftsrats werden künftig per Tonaufzeichnung mitgeschnitten, um die Erstellung der Sitzungsniederschriften zu unterstützen. Die Tonaufnahmen werden nach Genehmigung der Niederschrift durch den Ortschaftsrat gelöscht, sofern keine rechtlichen Gründe einer Löschung entgegenstehen.

c) Der Ortschaftsrat stimmt dem Einsatz der KI-gestützten Protokoll-Software des Herstellers „Speechmind“ zu. Eine Aufzeichnung der Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner erfolgt nicht.

Abstimmungsergebnis: Der Ortschaftsrat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig – mit 9 JA Stimmen zu.

Beratungsergebnis Abstimmung/Wahl			Laut Beschluss-vorschlag	Abweichender Beschluss
Ja 9	Nein 0	Enthaltungen 0	x	

Ortschaftsrat Yves St. Pierre stellt die Frage, wie damit umgegangen wird, wenn jemand das Einverständnis verweigert?
Die Ortsvorsteherin nimmt den Punkt zur Klärung auf.

TOPIII
Bauvoranfrage Flurstück 276/1, Weitenunger Straße

Die Bauvoranfrage wird von der Ortsvorsteherin anhand der vorliegenden Unterlagen vorgestellt.

Hinweis von Ortschaftsrat Rüdiger Huck: Erweiterungen sind aktuell in Prüfung, Bauvorhaben grundsätzlich noch in Bewertung.
Frage von Ortschaftsrätin Stefanie Regenold, ob sich die Dachform in die Umgebung einfügt.
Ortsvorsteherin Birgit Lorenz bejaht die Frage. Die Dachform ist zulässig.
Hinweis von Ortschaftsrat Christian Müller, es liegt die zweite Bauvoranfrage vor, die ursprüngliche Planung wurde abgelehnt, die heute vorliegende Planung ist Baurechtskonform.

Abstimmung
Der Ortschaftsrat stimmt über die Bauvoranfrage zu Flurstück 276/1 ab.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja - Stimmen = einstimmig
0 Nein – Stimmen

TOP IV
Bauvoranfrage Flurstück 3859, Gleißlestraße 38

Ortsvorsteherin Birgit Lorenz erläutert die Bauvoranfrage anhand der vorliegenden Pläne.
Es liegen umfangreiche Abweichungen vor, unter anderem eine Baugrenzenüberschreitung bei den Balkonen.
Ortschaftsrat Huber Lutterodt fragt, ob eine PV-Anlage nicht Pflicht ist.
Hierüber gibt es keine Hinweise.

Ortschaftsrat Rüdiger Huck antwortet, da ein Präzedenzfall geschaffen wird, sollte eine detaillierte Rückmeldung vom Bauamt erfolgen.
Ortsvorsteherin Birgit Lorenz weist darauf hin, dass ein Passus in die Stellungnahme aufgenommen werden soll, der besagt, dass die Zustimmung zur Bauvoranfrage vom Ortschaftsrat nur erteilt wird, wenn die Voraussetzungen einer vollumfänglichen Befreiung erfüllt werden.

TOP V
Informationen Ortsvorsteherin

Die Ortsvorsteherin informiert, dass:

- aktuell kein Oberflächenwasser entnommen werden darf.
- aktuell Dreharbeiten für den Tatort stattfinden, Örtlichkeit: Verlängerung Kirchstraße

TOP VI
Anfragen Ortschaftsräte

Ortschaftsrat Rüdiger Huck bedankt sich bei der Stadtverwaltung für die Unterstützung beim Thema Badestelle.

Ortschaftsrat Philipp Ernst fragt an, ob die Stadt das Unkraut auf den stillgelegten Urnenfeldern auf dem Friedhof entfernen kann.

Ortschaftsrat Yves St. Pierre vermeldet, dass der Ortschaftsrat zum Thema Rathaus/Feuerwehr, zu den vom Ortschaftsrat gefassten Beschlüsse aus der Sitzung vom 22. Juni 2026, bisher keine Rückmeldung von der Stadtverwaltung erhielt.

Die Ortsvorsteherin schließt die Sitzung.

Ortsvorsteherin: Ortschaftsrat

Birgit Lorenz

Birgit Lorenz

Philipp Ernst

Protokoll: Ortschaftsrat

Melanie Kremer

Herbert Lutterodt